

Notizen ~ Runder Tisch Inklusion im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Sitzung AG Barrierefreiheit und Teilhabe

Freitag, 06. Mai 2022

16:00 – 18:30 Uhr

GIB (gemeinnützige Gesellschaft für integrative Behindertenarbeit)
Prinz – Albrecht – Ring 63 / Konferenzraum der Tagesförderstätte

Teilnehmer*innen: R. Erdmann (Deutscher Schwerhörigenbund LV Nds e. V.), K. Hedrich (Bzrat), W. Just, W. Kohnen, J. Kreft (Servicehaus Läuferweg), D. Mallwitz (GIB), D.-F. Meinholz (Fachbereichsleiter Wohnprojekte/Johanniter); K. Müller - Wrasmann (aktiv-dabeisein), C. Pendzialek, B. Schwab

Gast:

U. Holland (Stadtbezirksplaner)

Entschuldigt: J. Blume (GIB), G. Bohl, W. Butz (Bzrat), K. Heitmann (Bzrat), B. Künz (vkmb – H), F. Mehler (Blinden- und Sehbehindertenverband), T. Wernstedt (MdL)

Moderation und Notizen: K. Hedrich

Begrüßung und Eröffnung: Klaus Hedrich begrüßt die Teilnehmer*innen und entschuldigt die Fehlenden. Er bedankte sich bei der GIB für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, der Technik und die Gastfreundschaft.

1. Was sich im Stadtbezirk bzgl. Barrierefreiheit getan hat.

Klaus Hedrich stellte Initiativen aus dem Stadtbezirksrat vor:

- Barrierefreier Zugang Bezirkssportanlage → Fahrstuhl (*umgesetzt*)
- 2 Behindertenparkplätze Bezirkssportanlage inkl. Absenkung der Bordsteinkante (*umgesetzt*)
- **Verkehrssicherheit Sutelstraße / Bahndepot ~ Haltestelle Buchholz**
- Barrierefreiheit Saaleweg (Sperrbügel) (*umgesetzt*)
- **Verkehrssituation und aktueller Stand: Runder Tisch „Radweg Sutelstraße** (Westseite) zwischen Döbbeckehof und Podbielskistraße“
- Digitalisierung: Medien- und Techniklotsen (*Anhörung im Bezirksrat*)
*Frau Landeck vom Kommunalen Seniorenservice (KSH) sucht ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für PC-, Tablett, Smartphone, Laptop-Gruppen in Vahrenheide.*
- *Es wurde aus der Runde auf die Schüler*innenfirma der IGS Kronsberg verwiesen, die Senior*innen beim Umgang mit IT unterstützt. Vielleicht könnte so etwas auch in unserem Stadtbezirk angeregt werden.*
- Bordsteinabsenkungen und barrierefreier Zugang an der Haltestelle In den Sieben Stücken (Westseite) Barrierefreiheit: Stadtbahnunterführung Emmy-Lanzke-Weg
- Verbreiterung der Drängelgitter im Stichweg Dresdener Str. 43 ff. (*umgesetzt*)
- Einweihung Hochbahnsteig Kurze Kamp Straße
- Einweihung Hochbahnsteig Bothfeld/Kugelfangtrift
- Planung Hochbahnsteig: Bothfelder Friedhof,
Fasanenkrug,

K. Müller – Wrasmann wies darauf hin, dass aktiv-dabei-sein eine Kooperation mit der Pestalozzi-Stiftung in Burgwedel hat. An dieser Haltestelle steigen die

*Partner*innen von Bus auf Bahn um (mit Rollatoren, E-Rollstuhl etc.). Dies muss berücksichtigt werden bei den Planungen.*

Bothfelder Kirchweg (Klein-Buchholzer Kirchweg)

Gelb markiert: Initiativen zur Sutelstraße

Einige der Initiativen waren erfolgreich und wurden umgesetzt, andere sind noch in Arbeit oder wurden von der Verwaltung abgelehnt. Inklusion braucht einen langen Atem.

2. Perspektiven: Zukünftiger Ausbau der Sutelstraße

Referent: **Uwe Holland** (Planer und Stadtentwickler zuständig für den Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide)

Uwe Holland berichtete über den Planungsstand der Stadtbahnhaltestelle **Bothfelder Kirchweg (Klein-Buchholzer Kirchweg)** und Standortalternativen. Aktuell wird in der Stadtverwaltung ein Mittelbahnsteig zwischen den Einmündungen des Ludwig-Sievers-Rings in die Sutelstraße favorisiert. Dieser Standort liegt mittig zwischen den Haltestellen Noltemeyerbrücke und Bothfeld. Hier ist vergleichsweise viel Raum, um auch städtebaulich gut gestalten zu können (neue Straßenbäume). Der Referent stellte fest, dass auch an diesem Ort nicht möglich sein wird, alle Verkehrsteilnehmer*innen gleichermaßen zu „bedienen“. Dafür steht auch hier zu wenig Straßenraum zur Verfügung. Wenn die Stadtbahn hält, können Pkw/Lkw nicht passieren. Die Gestaltung dieses Abschnittes der Sutelstr. kann vorbildlich für ihren südlichen Teil werden.

Im Kontext ging es auch die Erreichbarkeit von öffentlichen Einrichtungen (u.a. KT Bothfeld, IGS). U. Holland erklärte, dass die IGS neu gebaut wird und Bothfeld eine neue kulturelle Mitte erhält mit Stadtbücherei, Kulturtreff und großem Mehrzweckraum (Zugang dann über Haltestelle Bothfeld).

In diesem Zusammenhang wies Rolf Erdmann darauf hin, dass bei diesen Neubauten alle Behindertengruppen bedacht werden sollen (u.a. auch Schwerhörige).

3. Planung: Begehung der Sutelstraße

Gerd Bohl und Klaus Hedrich haben einen Vorschlag für den zeitlichen Ablauf und die inhaltliche Durchführung vorbereitet, den sie im Juli vorstellen.

Eine Beteiligung von Bürger*innen aus dem Servicehaus Läuferweg (Diakonie Himmelsthür) und dem Betreuten Wohnen für Senior*innen am PAK (Johanniter) und die GIB wurde angekündigt.

Auch die übrigen Einrichtungen für alte Menschen und Behinderte sollen informiert werden.

Jutta Blume (GIB) könnte wieder Rollstühle besorgen, um auch Menschen ohne körperliche Beeinträchtigung eine Erfahrung von Barrieren zu ermöglichen.

Das nächste Treffen findet statt am

Freitag, 01. Juli 2022

16:00 – 18:00 Uhr

Ort:

GIB

Prinz – Albrecht – Ring 63 A

Konferenzraum der Tagesförderstätte

30657 Hannover